

HÖRST DU DAS WEINEN DER PARENTHESEN

[nora iuga]

Ausgewählte Gedichte

casa de pariuri literare

I.

Der Autobus mit den Buckligen	5
sam empfiehlt sich seinen lesern	7
minodora träumt von sam	8
sam hast du die stromrechnung bezahlt fragtest du mich	9
sam sucht elohim.	10
sam und das hündchen dracula	
auf dem ferdinand-boulevard	11
die ratschläge von sam an seinen sohn benedict	12
istovitu der erschöpfte hat nachtschicht.	13
terente kümmert sich um sam	14
sam geht über den himmel	15
terente übt gerechtigkeit	16

II.

Gefährliche Launen	17
wenn ich morgens erwache.	19
vielleicht bringt dieser vers.	20
was für ein abenteuer abends	21
was gäbe ich nicht alles damit herr erwin wiederkommt	22
du kannst dich in einen menschen verlieben	23
ich weiß nicht wie	24
laß meinen kopf unterm kissen	25
und das meer	26
wenn ich mir einen rock kaufe.	27

ach, wie ich schummele	28
wie eine katze reibe ich mich.	29
ich empfang dich nicht.	30
ich esse eine banane	31
ich träumte ein schneider-gedicht zu schreiben	32
schmincken in der morgue	33

III.

In Zeitschriften zwischen 2010 und 2017 erschienene

Gedichte	35
Der Komet in der Metzgerei	36
Die beiden Affen des Toten.	37
Der gelbe schuh aus dem alten haus	38
Im park mit den platanen.	39
Abends um fünf lief ich durch die strassen	41
Der Komet in der Metzgerei	42

IV.

Edenkobener Gedichte	47
***	49
***	50
***	51
***	52
***	53
***	54

V.

Neue Gedichte	55
-------------------------	----

Eine Reise ans Ende der Welt	57
die grossen vierbeiner der geschichte	57
***	58
grün und immerwährend	59
Die brausepastille	60
Der herrenlose hammer.	61
Wier macht er's? Springt er?	62
Und die schlaflosigkeit marsch unters bett	63

VI.

Tagelieder	65
dort ist das reich	67
ein buchstabe hat mich erwählt	68
in der stickigen luft	69
afrika	70

VII.

Unveröffentlichte Gedichte	71
der haikopf seine sanften augen	73
mit vierzehn die ursulinen	74
der jordan und die kaiserin.	75
der rosenkranz der ursulinen	76
der gierigste mund.	77
eine bremse kreischt.	78
und die liebe ist eine säge.	79
weiter, weiter	80
ein paar seifenblasen	81

I.

Der Autobus mit den Buckligen

aus dem Rumänischem übersetzt von Ernest Wichner

Edition Solitude, Stuttgart, 2003

ich bin sam

ich habe eine frau mit einem grünen bein

und einem abgeschnittenen ohr

ich habe eine frau mit kahlrasiertem schädel

und titten lang wie ziegeneuter

morgens wenn sie zum markt geht

pissen ihr die hunde ans bein

und die rose erblüht

ich habe eine zärtliche und lüsterne frau

sie leckt mir die schokolade von den fingern

und meine finger erigieren sich

ich bin sam

ich habe auch einen buckel

den hat mutter mir geschenkt als sie ein kamel war

ansonsten bin ich von heiterer natur

wenn es regnet kriege ich lust ins kino zu gehen

doch mein herr legt mich an die leine

ich bin ein nasser hund

ich übe mich in geduld und schweige

ich mache kleine gelbe würstchen

ich denke an den lieben gott

mutter sagte zu mir:
minodora denk nicht mehr an sam
denke wenn du zum markt gehst
an sauerkraut und rippchen
sei eine anständige frau
wie hat denn beethoven nicht auch
flausen gehabt sagte ich ist ihm etwa nicht
ständig ein vögelchen im kopfe herumgeflattert?
nun ja beethoven sagte mutter
nahm das staubtuch
und begann die ohren des genies abzuwischen
und dies alles bloß weil mir danach ist
über dich zu schreiben
etwa so wie man niesen muß
oder sich kratzen
heute nacht hab ich von dir geträumt
du hattest ein kind mit einem katzenkopf
niedlich war es wie ein märzamulett
und du schriest so laut du konntest
»kommen sie sehen sie selbst
was ein beweglicher kieselstein so alles durchmacht
bis hin zur schönen statik«
und was sich daraus ergibt
wenn man zu beten vergißt
vor dem einschlafen

sam hast du die stromrechnung bezahlt fragtest du mich

erinnerst du dich minodora
 wie du morgens an meinen buckel klopftest
 und drinnen war das plätschern des nils zu hören
 und die palmen und die kleinen gelben vipern
 wie damenstrumpfbänder
 und ramses stimme
 der eben aus dem schlaf erwachte
 als er von dir träumte
 du in deinem dreieckigen slip
 in dem das auge gottes funkelte
 erinnerst du dich wir gingen gemeinsam zum dienst
 aßen brezeln mit sesam
 und du hobst dir den nachtsaum von den augen
 sam hast du die stromrechnung bezahlt fragtest du mich
 du warst schamhaft ich hab dich verführt
 mit meinen reden
 deine dunkelheit gefiel mir
 ich wälzte mich drin rum
 bis ich auf die andere halbkugel gelangte
 wo mich zwanzig buben erwarteten
 die bleistifte spitzten
 wissen wollten was ramses noch so treibt
 und ich sagte er telefoniert

ich ging auf den damm hinaus
um mir das leben aus den kleidern zu schütteln
bin verzweifelt
ein verlassener schimpanse
ich habe keine nachricht von dir
kann elohim nicht finden
weiß nicht wo ich ihn hingetan habe
im werkzeugkasten liegt nur noch
ein verrosteter nagel
was bin ich bloß für ein sam
meine ganze persönlichkei
hab ich im bus auf dem sitz
neben dem fenster zurückgelassen
sehen kann man sie nicht doch fühlen
sie ist warm und weich
wie ein käsepfannkuchen
ich wollte sie dir geben
damit du davon kostest
dir zähne und zunge an mir erfreust
drei nächte lang hab ich stets gezählt
unendlich zahlreich sind die schafe des herrn
ich wünschte du kämest zurück
mit deinen rollschuhen
mit deinem karneval
mit dem tod in den anderen tod
wie praktisch dieser porree ist
der länger hält
als jede rose

Respekt und das hündchen dracula auf dem ferdinand-boulevard

ich bin mit dem hündchen dracula
 hinaus auf den boulevard ferdinand
 zum spazieren gegangen
 ein großer und roter lärm war überall
 dracula machte sich immer kleiner
 es zerschmolz geradezu
 wie ein stück butter in der sonne
 und ich überquerte schwimmend
 die dardanellen den bosporus und gibraltar
 wie man drei zuckerstangen
 von unterschiedlicher farbe lutscht
 wo bist du sam geliebter
 war von unter dem bett her zu hören
 und der reihe nach begannen
 meine gewesenen frauen aufzutreten
 siebenunddreißig an der zahl
 alle hatten sie maukörbe an
 alle wurden sie ins schlachthaus geführt
 und ich freute mich wie ein kind
 der speichel lief mir im mund zusammen
 als ich über meinem kopf
 den schwanz gottes sah
 wie er auf die stirn
 mir spritzte

die ratschläge von sam an seinen sohn benedict

achte darauf wie du dich benimmst benedict
 sei wie das frühstücksei
 weder zu hart noch zu weich
 wie die wassermelone
 weder grün noch überreif
 in gesellschaft sei der kuckuck aus der uhr
 singe bloß zur rechten zeit
 nicht bellen und nicht beißen
 die kleinen wickelst du ein
 den großen lächelst du verhalten zu
 bediene dich der gesetze
 sie sind nützlich wie die hand des herrn
 für den hund und die marketenderin
 für den soldaten
 bist du verliebt
 so gib den bettlern geld
 die frauen betrittst du
 wie eine kirche
 vergiß dein ideal nicht
 übe ständig das einmaleins
 und sei anständig
 iß auf der straße keine sonnenblumenkerne
 lerne die sprachen der nachbarn
 doch mit gott rede nur in deiner sprache
 liebe deinen nächsten wie dich selbst
 und begehre weder dessen ziege
 noch dessen frau oder buckel
 paß auf denn draußen ist einer
 der rupft dein huhn
 achte darauf wie du ißt benedict
 schmatze nicht und schlürfe nicht
 laß immer ein stückchen im teller liegen
 und töte den anarchisten in dir

als wir klein waren
ging ich mit meinem bruder istovitu der erschöpfte
abends auf den mond
wo wir beteten damit mutter zurückkäme
von der anderen welt
istovitu der erschöpfte hat nachtschicht
und ich arbeite tags
so können wir die frauen
unter uns austauschen
sie haben zugenähte augen
gießen sich milch ins gesicht
und kauern dort
bis zum nächsten tag
im morgengrauen kam der mond
ins zimmer
und sprach sein gebet
ich sah wie unsere zehennägel wuchsen
mithin waren wir totgeboren
achteten darauf daß uns die sonne nicht
auf dem feld erwischte
und die münze uns nicht
aus dem mund fiel
wir führten ein glückliches leben
ich war sieben jahre alt
und träumte davon
abzuhauen nach amerika